

# Öffentliche Bibliotheken und die Finanzkrise

## Einschätzungen der Auswirkungen im Regierungsbezirk Stuttgart

Wie sieht die Situation in unserer Region aus? Eine Mitte September 2009 durchgeführte kleine Umfrage, bei der die Fachstellen nach ihrer Einschätzung der Auswirkungen der Finanzkrise gefragt wurden, zeigt auch für unsere Region kein einheitliches Bild.

### Die Umfrage

Von 204 befragten Bibliotheken haben insgesamt 116 den Fragebogen beantwortet, das sind gut 57% aller Bibliotheken (ohne Zweigstellen) im Regierungsbezirk Stuttgart.

### Die Ergebnisse für 2009

Die Finanzkrise ist 2009 in unserer Bibliothek ...		
<b>... noch nicht spürbar:</b>	<b>85 Bibliotheken</b>	<b>ca. 73%</b>
<b>... schon sehr deutlich spürbar:</b>	<b>31 Bibliotheken</b>	<b>ca. 27%</b>
Unsere Bibliothek hat 2009 ...		
... eine Haushaltssperre erhalten	16 Bibliotheken	ca. 14%
... eine Kürzung des Erwerbungssetats erhalten	15 Bibliotheken	ca. 13%
... sonstige Einschränkungen erhalten	13 Bibliotheken	ca. 11%
<i>(Mehrfachnennung möglich)</i>		

27% der befragten Bibliotheken geben an, die Finanzkrise schon sehr deutlich zu spüren. Eine Haushaltssperre wurde in 16 Kommunen verfügt, mit 10 bis 20 Prozent weniger Erwerbungssetats müssen 15 Bibliotheken im noch laufenden Jahr auskommen.

Sonstige Einschränkungen reichen von Widerbesetzungssperren bis zur Vertagung geplanter und schon genehmigter Umbaumaßnahmen oder Neugestaltung der Räume. Vor allem bereits beantragte Projekte, wie die „Onleihe“, werden in einigen Kommunen bis auf weiteres nicht genehmigt.

### Die Ergebnisse für 2010

Wir rechnen 2010 mit ...		
<b>... einem glimpflichen Verlauf:</b>	<b>82 Bibliotheken</b>	<b>ca. 70%</b>
<b>... gravierenden Auswirkungen:</b>	<b>34 Bibliotheken</b>	<b>ca. 30%</b>
Unsere Bibliothek rechnet 2010 mit Auswirkungen auf ...		
... den Erwerbungssetat	32 Bibliotheken	ca. 28%
... die Personalausstattung	5 Bibliotheken	ca. 4%
... sonstige Bereiche	11 Bibliotheken	ca. 9%
<i>(Mehrfachnennung möglich)</i>		

Aus der Auswertung geht hervor, dass ein Drittel der befragten Bibliotheken für 2010 mit gravierenden Auswirkungen rechnen. Für den kommenden Erwerbungssetat werden bis zu 30% Kürzungen erwartet, in Einzelfällen sogar bis zu 50%. Gegenüber 2009 werden auch weitere Haushaltssperren und Einsparungen bei der Personalausstattung und sonstigen Investitionen für Veranstaltungsarbeit und Projektrealisation befürchtet. In einigen Kommunen wird auch die Diskussion um mögliche Gebührenerhöhungen nicht ausbleiben.

Die Umfrage ergab auch, dass 10 Bibliotheken vom Konjunkturpaket II der Bundesregierung bisher profitierten haben oder noch profitieren werden.

## Die Auswirkungen bundesweit

Die Umfrage beruht überwiegend auf Einschätzungen der Fachstellen und nur in wenigen Fällen auf Umfragen bei den Bibliotheken. Sie kann deshalb nicht den Anspruch erheben, repräsentative Ergebnisse zu liefern. Allenfalls kann sie eine grobe Einschätzung über die bisherigen Auswirkungen der Finanzkrise liefern und über die Folgen, die im nächsten Jahr erwartet werden.

<b>Einschätzungen der Auswirkungen auf die Bibliotheken in den einzelnen Bundesländern oder Regionen</b>			
<b>Bundesland / Region</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>Konjunkturpaket II</b>
<b>Baden-Württemberg</b> (Reg.bezirke Stuttgart, Tübingen u.Freiburg)	Bei einer Schnellbefragung antworteten knapp die Hälfte aller Bibliotheken: In 77 Prozent der Bibliotheken sind noch keine Auswirkungen der Finanzkrise spürbar. Ca. 23 Prozent der Bibliotheken berichten von z.T. deutlichen Auswirkungen (z.B. Kürzungen der Erwerbungssetats oder Haushaltssperren)	Für 2010 rechnen 69 Prozent der Bibliotheken mit einem glimpflichen Verlauf der Finanzkrise mit geringen Auswirkungen auf ihre Einrichtungen. 31 Prozent rechnen mit gravierenden Auswirkungen (26 Prozent erwarten Kürzungen der Erwerbungssetats, 6 Prozent Auswirkungen auf die Personalausstattung)	8-10
<b>Bayern</b>	Finanzkrise bisher nur in wenigen Bibliotheken spürbar	Für 2010 wird je nach Region mit leicht spürbaren oder deutlichen Auswirkungen der Finanzkrise gerechnet. In strukturschwachen Gebieten in Nordbayern sind schon jetzt deutliche Einschränkungen erkennbar. In Südbayern bisher kaum. Die Unterschiede werden sich voraussichtlich in den nächsten Jahren noch verstärken	7
<b>Hamburg</b>	Bisher sind noch keine Auswirkungen der Finanzkrise spürbar	Für 2010 wird mit gravierenden Auswirkungen im Hinblick auf mit anderen Behörden vertraglich vereinbarte Projekte gerechnet	k. A.
<b>Niedersachsen</b>	Finanzkrise bisher nur in wenigen Bibliotheken spürbar	Für 2010 wird mit leicht spürbaren negativen Auswirkungen der Finanzkrise gerechnet	10
<b>Nordrhein-Westfalen</b> (Reg.bez. Düsseldorf)	Finanzkrise bisher nur in wenigen Bibliotheken spürbar	Es wird mit gravierenden Auswirkungen auf Erwerbungssetats und Personalausstattung gerechnet	3

<b>Rheinland-Pfalz</b>	Bisher ist die Finanzkrise nur in wenigen Bibliotheken spürbar, z.B. in Form von Haushaltssperren	Für 2010 wird mit leicht spürbaren bis gravierenden Auswirkungen (z. B. auf die Erwerbungs-etats) gerechnet	1-2
<b>Saarland</b>	Finanzkrise bisher kaum spürbar: nur 1 Bibliothek wurde 2009 der Erwerbungs-etat gekürzt	Überwiegend rechnen die Bibliotheken mit einem glimpflichen Verlauf. Ca. 3 Bibliotheken erwarten leicht spürbare negative Auswirkungen der Finanzkrise	4
<b>Sachsen</b>	Finanzkrise bisher in wenigen Bibliotheken spürbar: ca. 17 haben Haushaltssperren, ca. 14 wurde der Erwerbungs-etat gekürzt und 9 Bibliotheken melden sonstige Kürzungen	Für 2010 wird mit leicht spürbaren negativen Auswirkungen gerechnet (bei Etats und Personalausstattung). Es wird aufgrund massiver Steuerminder-einnahmen vor allem in 2011 mit deutlichen Auswirkungen gerechnet	4
<b>Sachsen-Anhalt</b>	In ca.75 % der Bibl. sind noch keine oder nur geringe Auswirkungen spürbar. In ca. 25 % der Bibl. ist die Finanzkrise schon deutlich spürbar (Haushaltssperren, Kürzungen des Erwerbungs-etats etc.)	Für 2010 rechnen ca. 50 % der Bibliotheken mit leicht spürbaren negativen Auswirkungen, ca. 30 % rechnen kaum mit Änderungen gegenüber 2009 und ca. 20 % mit gravierenden Auswirkungen insbesondere auf die Erwerbungs-etats	1
<b>Schleswig-Holstein</b>	Finanzkrise bisher nur in wenigen Bibliotheken spürbar. Haushaltssperren haben ca. 7 Bibl., sonstige Kürzungen ca. 4 Bibl. (bei Investitionen, Geschäftsbedarf, Veranstalt.)	Es wird mit einem glimpflichen Verlauf gerechnet (kaum Änderungen gegenüber 2009)	0

Quelle: Umfrage der Bibliotheksfachstellen in Deutschland - September 2009